

Große Konkurrenz aus dem eigenen Lager

Natalie Geisenberger morgen bei Junioren-Weltmeisterschaft

Miesbach (sw) – Norbert Loch ist zurzeit wohl einer der glücklichsten deutschen Nachwuchs-Bundestrainer. Bei den Mädchen sind seine beiden Schützlinge im Rennrodeln die überragenden Sportlerinnen. Im Junioren-Weltcup dominierte Natalie Geisenberger vom RRT Miesbach die Konkurrenz, verteidigte den Gesamtsieg (wir berichteten). Doch ihre größte Konkurrentin kommt aus dem eigenen Lager: Steffi Sieger vom WSV Königssee. So kann sich Norbert Loch

also zurücklehnen und abwarten, was bei der heute, Freitag, beginnenden Junioren-Weltmeisterschaft in Altenberg passiert.

Und die Titelvergabe verspricht spannend zu werden.

RENNRODELN

Bundestrainer Loch musste die Ergebnisse der Trainingsrennen entscheiden lassen, um seine Nominierungen für den Mannschafts-Wett-

kampf festzulegen: Gestern gewann Sieger das interne Duell gegen Natalie Geisenberger mit 133 Tausendstel-Sekunden und wird demnach heute für Deutschland im Teamwettbewerb bei der Junioren-Weltmeisterschaft starten.

Morgen, Samstag, wird es dann im Einzel-Wettbewerb von 10 bis 12 Uhr ernst für Natalie Geisenberger. Die 17-Jährige hat hier einiges zu verteidigen. Im vergangenen Jahr wurde die Team-Weltmeisterin Vize-Weltmeisterin im Einzel. Und da sie den einen Titel nicht wird verteidigen können, wächst ihr bekannter Ehrgeiz für die Einzel-Entscheide.

Konkurrenz droht der Miesbacherin morgen aber nicht nur in Person von Steffi Sieger. Auch die US-Amerikanerin Megan Sweeney hat im Junioren-Weltcup bereits mehrfach auf sich aufmerksam gemacht.



Der deutsche Junioren-Bundestrainer Norbert Loch hat gut lachen angesichts der zwei Top-Talente Natalie Geisenberger (l.) und Steffi Sieger.

Foto: privat